

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 238.

Freitag den 16. October 1868.

(386—2)

## Rundmachung.

Beim landschaftlichen Hilfsamte ist eine Concipistenstelle mit dem Jahresgehälte von 800 fl. ö. W. und bei der Landesbuchhaltung eine In-grossistenstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. ö. W. neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen müssen österreichische Staatsbürger, von untadelhaften Sitten und der deutschen, wie der slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig sein, insbesondere aber haben Competenten um den erstgedachten Posten den Nachweis der zurückgelegten juristisch-politischen Studien, dann sämtlicher theoretischen und praktischen Staatsprüfungen über die politische Geschäftsführung; jene um den In-grossistenposten den Nachweis der bestandenen Prüfung über die Verrechnungskunde und daß sie mindestens das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben — zu liefern.

Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege längstens bis

14. November 1868  
beim gefertigten Landesauschusse zu überreichen.  
Laibach, am 10. October 1868.

Vom krain. Landes-Auschusse.

(383—2)

## Rundmachung.

Am 31. October 1868, Vormittag eilf Uhr, findet die sechsundzwanzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude in ersten Stock statt.

Laibach, am 12. October 1868.

Vom krainischen Landes-Auschusse.

Nr. 3461.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der Datirung dieses Edictes im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 12. October 1868.

(388—1)

Nr. 4.

## Rundmachung.

Mit 1. k. M. werden in der Stadt Gottschee zwei zum Betriebe des Fleischer-gewerbes geeignete Localitäten in Pacht aufgelassen.

Bewerber um diese Localitäten können die diesfälligen Gesuche entweder mündlich oder schriftlich bis 25. d. M. bei der Gemeinde-Vorstehung Gottschee einbringen und bei derselben die Licitationsbedingungen einsehen.

Gemeinde-Vorstehung Gottschee, am 14ten October 1868.

(384—2)

Nr. 1166/pr.

## Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Voitsberg ist die Stelle des Grundbuchsführers mit dem systemisirten Gehälte jährlicher 700 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 800 fl. in Erledigung gekommen.

(385—1)

## Rundmachung.

Nr. 3308.

Bei der k. k. Militär-Verpflegs-Bezirks-Verwaltung zu Laibach findet an nachstehenden Tagen, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, eine öffentliche Licitations-Verhandlung statt, und zwar:

Am	Wegen Sicherstellung	Auf die Zeit		Badium	
		von	bis	fl.	kr.
16.	Abnahme der unbrauchbaren Betten- und Sacke-Sabern der Station Laibach und eventuell der anderen Magazins-Stationen des Landes-General-Commando zu Graz, Agram und Zara . . . . .			300	—
18.	a. der Reinigung und Ausbesserung der ärarischen Bettensorten (erstere theils durch die Wäsche, theils durch die Walke) . . . . .	1. Jänner 1869	Ende December 1869	500	—
	b. Ausbesserung der ärarischen Mahl- und Fruchtsäcke . . . . .			50	—
19.	a. der Reparatur eiserner Cavallets . . . . .			20	—
	b. der Abnahme des alten Bettenstrohes . . . . .			20	—
20.	a. des Pcofuhrlohnes für die Station Laibach . . . . .			300	—
	b. des Fuhrlohnes von Laibach nach Stein, Krainburg, Laß, Rudolfswerth, Weichselburg, Wir, Kaltenbrunn, Oberlaibach und Töplitz . . . . .			50	—

Die Anbote sind mündlich zu stellen; es bleibt jedoch unbenommen, auch schriftliche Anbote abzugeben.

Die sonstigen Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Verpflegs-Magazins-Kanzlei eingesehen werden.

Laibach, am 14. October 1868.

k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

(387—1)

## Rundmachung.

Das hohe k. k. Ackerbauministerium hat mit dem Erlasse vom 24. August d. J., Z. 1773, der hierländigen Landwirthschaftsgesellschaft den Betrag von 1500 fl. als Subvention für den Ankauf guter Zuchtstiere zur Disposition gestellt und dieselbe angewiesen, in verschiedenen Landesgegenden Stiere der Mürzthaler und Mariahofer Race an einzelne Gemeinden oder Private mit der Bedingung zu vertheilen, daß diese Thiere zur Hebung der Viehzucht in jener Gegend verwendet werden, in welche sie hinaus gegeben werden.

Indem der Centralauschuß bereits das Erforderliche eingeleitet hat, um in den Besitz geeigneter Zuchtstiere zu gelangen, wünscht er nunmehr diejenigen Gegenden oder Grundbesitzer zu erfahren, welche solche Thiere unter Modalitäten, welche den Uebernehmern vor der Hinausgabe bekannt gemacht werden, zu übernehmen in der Lage sind.

Demnach werden die löblichen Gemeinde-Vorstände oder einzelne Herren Realitätenbesitzer in Ober-, Unter- und Innerkrain hiermit aufgefördert, ihre diesfälligen Erklärungen an den gefertigten Centralauschuß bis 15. November d. N. gelangen zu lassen.

Laibach, am 14. October 1868.

Vom Centralauschusse der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Krain.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 238.

(2683—1)

Nr. 1960.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Franz Krauzer von Podborst Nr. 6 wegen an landesfürstlicher Steuer und Grundentlastung schuldiger 131 fl. 62½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Rectif.-Nr. 96½ vorkommenden Realität zu Podborst C. Nr. 6 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 875 fl. ö. W., ge-

williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den  
24. October,  
24. November und  
24. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 29sten September 1868.

(2701—1)

Nr. 4660.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mat-thäus Rosmac von Merzlitog, durch Hrn. D. Lozar von Wippach, gegen Maria Laurencic verehel. Jamset von Oberfeld, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. December 1867, Z. 6561, schuldiger 224 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche St. Barbara Urb.-Fol. 32, N. Z. 31, pag. 91, und

zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den  
31. October,  
14. November und  
28. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten September 1868.



(2461—1) št. 1784.

Oglas.

C. k. okranja sodnija Terziška naznanjuje s tem:

Da je Marija Vovk iz Nove vasi Radolškega okraja kot posestnica v Ziganji vasi ležečega, v zemljiških bukvh Kranjskega grada v urb. št. 51 vpisanega zemljišča po svojem možu in po oblastencu Janezu Voyk-u zoper Marijo Perne zavoljo zastaranja z ženitnim pismom dne 9. julija 1803 ondi vpisane dote v znesku 500 gold. nemške veljave in v blagu izgovorjenih reči dne 12. septembra 1868, št. 1784, podpisani sodnji tožbo vložila.

Ker je prebivališče toženke in njenih kakih naslednikov neznano, postavlja se jej Jernej Lončar iz Ziganje vasi kot skerbnik na njeno nevarnost in stroške.

K redni ustmeni obravnavi odločuje se dan

23. decembra 1868

ob 9. uri dopoldne s pristavkom § 29 obě. sod. reda pred lukajšno sodnijo, kamor se toženka s pristavkom kliče, da v pravem času ali sama pred sodnijo pride, ali si pa družega pooblastenca izvoli, ter ga sodnji naznani, sicer bl se pravda obravnavala s postavljenim skerbnikom.

C. k. okrajna sodnija Terziška dne 12. septembra 1868.

(2656—1) Nr. 2986.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ferdinand Seber von Rassenfuß gegen Mathias und Gertraud Marzovic von Heil. Dreifaltigkeit wegen aus dem Urtheile vom 3ten October 1867, Z. 3586, schuldiger 74 fl. 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 87, 177 und 191 vorkommenden behauften Weingartenrealitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 515 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 11. November und
11. December 1868 und
11. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10. September 1868.

(2561—1) Nr. 5051.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Bačnik von Bösenberg gegen Andreas Kradovc von Metule wegen aus dem Vergleiche vom 19. Mai 1857, Z. 1798, schuldiger 73 fl. 50 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urbars-Nr. 189 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 474 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 10. November und
11. December 1868 und
13. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1868.

(2654—1) Nr. 2905.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margareth Drobnic von Strauberg gegen Anton Spicnik von Jagodnik wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. Februar 1866, Z. 469, schuldiger 3 fl. 74 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wördl sub Verg-Nr. 36 vorkommenden Bergrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 80 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 10. November und
11. December 1868 und
9. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 7. August 1868.

(2616—1) Nr. 2480.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Strumbel von Adamsberg gegen Ursula Bende von Kleinipoviz, Bezirk Treffen, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 29. August 1867, Z. 1975, schuldiger 154 fl. 31 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tomo XIII, Fol. 168, Top.-Nr. 15b vorkommenden Weingartenrealität Kerski yerh, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 230 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 9. November und
10. December 1868 und
9. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. August 1868.

(2613—1) Nr. 2752.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Perjatel, durch Dr. Benedikt von Reisiniz, gegen Josef Slafza von Schwörz wegen aus dem Vergleiche vom 16. Februar 1866, Z. 1132, schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 280 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1048 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 6. November und
7. December 1868 und
8. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. September 1868.

(2665—1) Nr. 3869.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Antonia Hef, durch ihren Ehegatten Herrn Felix Hef, von Möttling gegen Mathias Blut von Zerouz Nr. 11 wegen aus dem Vergleiche vom 2. Juni 1862, Nr. 1982, und Cession vom 26. Mai 1863 schuldiger 101 fl. 87 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Simul sub Rectif.-Nr. 53 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1470 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 14. November und
15. December 1868 und
16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 6ten August 1868.

(2666—1) Nr. 3455.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Kostelz von Drosic gegen Martin Kostelz von dort wegen aus dem Vergleiche vom 20. April 1864, Z. 1605, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Möttling sub Cmt.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5214 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 14. November und
15. December 1868 und
16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 11ten Juli 1868.

(2653—1) Nr. 1802.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Lindic von Slanoverh, nun in Notte bei Scharfenberg, gegen Johann Lindic von Slanoverh wegen aus dem Vergleiche vom 8. Juni 1868, Z. 1171, schuldiger 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 91 und 91 1/2 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2845 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 9. November und
10. December 1868 und
9. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. Mai 1868.

(2681—1) Nr. 1695.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hieramtlichen Edict vom 20. August 1868, Z. 1695, wird bekannt gemacht, daß sich bei der ersten Feilbietungstagsatzung zur executive Veräußerung der zum Verlasse des Mathias Kral gehörigen Realität zu Steinberg Rectif.-Nr. 39 1/4 und 116 ad Gut Weinbüchel, pcto. l. f. Steuer und Grundentlastung, kein Kaufstücker gemeldet habe und daß am

30. October 1868

um 10 Uhr Vormittags zur zweiten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 1ten October 1868.

(2674—1) Nr. 7633.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen beider Theile die in der Executionsfache des Andreas Frank von Prem gegen Thomas Ziberna von Cele Nr. 21 mit Edicte vom 12ten August 1868, Z. 5975, auf den 6. October 1868 angeordnete erste Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität für abgehalten erklärt worden, und daß es bei der am

6. November und
4. December 1868

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten October 1868.

(2565—1) Nr. 5094.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Grebene von Großlaschitz gegen Mathias Sterle von Tauzle in die Relicitation der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Rectif.-Nr. 501, Urb.-Nr. 346/335 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1429 fl. ö. W., wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

7. November 1868,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten August 1868.

(2568—1) Nr. 4828.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt gegen Casper Spedh von Podgora wegen aus dem Vergleiche vom 26. April 1865, Z. 1988, schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 133 und 134 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1233 fl. 20 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 7. November und
9. December 1868 und
9. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 10. August 1868.



(2546—2) Nr. 3176.

**Neuerliche Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laib wird mit Bezug auf das Edict vom 25. Mai l. J., Z. 1925, hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache des Franz Kalan von Hofsta gegen Thomas Steirer von Burgstall pcto. 105 fl. c. s. c. eine neuerliche Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 57 ad Gut Burgstall auf den

12. November l. J.,

Vormittag 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität auch unter dem Schätzungspreise hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Laib, am 17ten August 1868.

(2185—2) Nr. 1659.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Freiherr v. Zois'schen Gewerkschaft zu Zauerburg gegen Fr. Ludovika Pollak pcto. 542 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 25ten Juni l. J., Z. 1279, auf den 25. August angeordnete dritte executive Feilbietung mit dem vorigen Anhang auf den

6. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22. August 1868.

(2394—2) Nr. 16872.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 28. Juli 1868, Z. 14247, kundgemacht:

Es seien die auf den 10. September und 17. October d. J. anberaumten beiden Feilbietungstermine der dem Johann Stembou von Brunnodorf gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden und es werde lediglich zur dritten Feilbietung am

18. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem früheren Anhang geschritten werden.

k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 30. August 1868.

(2549—2) Nr. 5065.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. April 1868, Z. 2636, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Hrn. Anton Mosel von Planina gegen Mathias Widrich von Rakel die auf den 31ten Juli d. J. angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietungstagfagung auf den

10. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 31ten Juli 1868.

(2559—2) Nr. 5266.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Das gefertigte k. k. Bezirksgericht macht bekannt mit Bezug auf das Edict vom 26. Juni d. J., Z. 3828, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Baraga von Dane auf den

4. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr, übertragen sei.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten August 1868.

(2534—2) Nr. 4776.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 25. April 1868, Z. 2058, macht das k. k. Bezirksgericht bekannt, daß die auf den 25. September und 23. October 1868 angeordneten erste und zweite Realfeilbietung als abgehalten angesehen werden und zu der auf den

24. November l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten Feilbietung der dem Franz Zookelj von Dolzine Nr. 3 gehörigen Realitäten mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten September 1868.

(2597—2) Nr. 3640.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Vertin von Döblitsch, als Mutter der Johann Vertin'schen Erben von Döblitsch, gegen Michael Horvath von Tanzberg wegen aus dem Vergleiche vom 6. April 1866, Z. 2260, schuldiger 85 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 595, 603 und 616, dann Tom. XXIII, Fol. 119 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

10. November,

9. December 1868 und

20. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. August 1868.

(2648—2) Nr. 6613.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Semenič von Triest gegen Maria Guzel von Rekaflus, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 17. Juni 1864, Zahl 3256, schuldiger 360 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Raunach sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6970 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

24. October,

24. November und

23. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12ten August 1868.

(2595—2) Nr. 4064.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Raps von Gereuth gegen Franz Puchel von Tanzberg wegen aus dem Vergleiche vom 25. October 1867, Zahl 5990, schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. 7, Fol. 44 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 310 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

14. November,

16. December 1868 und

27. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. August 1868.

(2527—2) Nr. 15222.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Jeglic von Laibach die exec. Versteigerung der der Hellena Mayer und rüchlich Peter Veltaverh von Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 1632 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Moosthal sub Urbars-Nr. 28, Tom. 1, Fol. 56 vorkommenden Eindrittelhube bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

7. November,

die zweite auf den

9. December 1868

und die dritte auf den

9. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude (deutsches Haus) mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über der Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. August 1868.

(2526—2) Nr. 13112.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Dolinar von St. Marein die executive Versteigerung der dem Anton Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 3018 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Marein sub Ref.-Nr. 47, Tom. 1, Fol. 210 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

7. November,

die zweite auf den

9. December 1868

und die dritte auf den

9. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude (deutsches Haus) mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 4. Juli 1868.

(2330—2) Nr. 2843.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden die unbekanntes Rechtsvratenden auf die Parz.-Nr. 3245, 3246, 3244 und 3011 hiermit erinnert:

Es habe Josef Schegina von Fuchsoce wider dieselben die Klage pcto. Eigenthums sub praes. 29. Juni 1868, Z. 2843, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

6. November 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Fugina von Fuchsoce als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1868.

(2397—3) Nr. 16705.

**Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Michael Pader von Peische gehörigen, gerichtlich auf 2006 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sonegg sub Urb.-Nr. 22, Ref.-Nr. 21 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungstagfagung auf den

18. November d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. September 1868.

(2528—2) Nr. 14585.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Euben von Dragomer die executive Versteigerung der dem Johann Widmar von Plesivce gehörigen, gerichtlich auf 1531 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Moosthal Tom. 1, Urbars-Nr. 6, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

12. December 1868

und die dritte auf den

13. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. Juli 1868.

(2601—2) Nr. 3551.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Rump von Steinberg, durch Dr. Bresnig von Tschernembl, gegen Johann und Maria Staricha von Sodinsdorf wegen aus dem Vergleiche vom 27. Juni 1852, Z. 2602, schuldiger 126 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Semit sub Urbars-Nr. 49 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 961 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

11. November,

11. December 1868 und

23. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. August 1868.



# Gänzlicher Ausverkauf

des  
Manufactur- und Posamentir-Waaren-Lagers  
bei

(2675-2)

**Franz Eger,**  
St. Peters-Vorstadt Nr. 3.

## Bäckerei-Eröffnung.

Der Gefertigte hat am 14. d. M. die Bäckerei am Hauptplatz Nr. 9 eröffnet, wofelbst alle Gattungen Brotsorten stets frisch zu haben sind, und empfiehlt sich dem p. t. geehrten Publicum zu recht zahlreichem Besuche.

2709-1 **Mathias Ambrožič.**

## Za p. t. gospode ranocelnike (kirurge).

V srenji s. Stefana, okraj Šmarje (St. Marein), kantonska komisija Celje, je služba ranocelnika (kirurga) za podeliti. Dohodki razum lastne praktike: Obresti ustanovnega kapitala od 3225 gold. in vsaki mesec 6 gold. 50 kr. od steklar-nice, ktera jele 3 ure oddaljena.

Plača za stanovanje znese na leto samo 24 gold.

Na tanko se zve pri srejski urad-niji s. Stefana.

Čas oglasiti se je do 30. novembra (listopada).

(2678-2)

Nr. 5213.

## Edict.

Vom k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wird hiemit be-kannt gemacht, daß der über das Ver-mögen des hierortigen Handelsmannes Franz Eger mit Edicte vom 8. Mai 1868, Z. 2415, eröffnete Concur-s über ausgewiesene Zustimmung oder Deckung der sämtlichen Concur-s-massagläubiger wieder aufgehoben wor-den sei.

Laibach, am 10. October 1868.

(2628-3)

Nr. 5136.

## Edict.

Nachdem in der Executions-sache des Anton Hočevar, als gesetzlichen Vertreter der mj. Marianna Hočevar, zu der mit Bescheide vom 14. August 1868, Z. 4305, auf den 28. Sep-tember 1868 angeordneten executiven ersten Feilbietungstagsatzung ob des Josef-Carl-Bleibergbaues in St. Ma-rein kein Kauflustiger erschienen ist, werden die weiteren Feilbietungsster-mine am

26. October und

30. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hierge-richts mit dem vorigen Anhang vor sich gehen.

Laibach, am 3. October 1868.

(2632-3)

Nr. 5140.

## Edict.

Da zu der mit Bescheide vom 14. August 1868, Z. 4309, auf den 28. September 1868 in der Execu-tions-sache des Jakob Pleško angeord-neten ersten executiven Feilbietung der auf 5602 fl. 83 kr. bewertheten Jo-sef-Carl-Bleibergbau-Gewerk-schaft zu St. Marein kein Kauflustiger erschie-nen ist, werden die beiden weiteren Feilbietungstagsatzungen am

26. October und

30. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem vorigen An-hange vor sich gehen.

Laibach, am 3. October 1868.

(2630-3)

Nr. 5138.

## Edict.

Da in der Executions-sache des Georg Kramer wider die auf 5602 fl. 83 kr. bewerthete Josef-Carl-Bleiberg-Baugewerk-schaft zu St. Marein zu der auf den 28. September 1868 angeordneten ersten executiven Feil-bietung kein Kauflustiger erschienen ist, werden die beiden weiteren Feil-bietungsstermine am

26. October und

30. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang vor diesem k. k. Landes-gerichte vor sich gehen.

Laibach, am 3. October 1868.

(2631-3)

Nr. 5139.

## Edict.

Da in der Executions-sache des Johann Urečar zu der auf den 28sten September 1868 angeordneten ersten executiven Feilbietung der auf 5602 fl. 83 kr. bewertheten Josef-Carl-Blei-bergbau-Gewerk-schaft in St. Marein kein Kauflustiger erschienen ist, wer-den die beiden weiteren Feilbietungs-tag-satzungen nunmehr am

26. October und

30. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang des Bescheides vom 14. August 1868, Z. 4308, vor sich gehen.

Laibach, am 3. October 1868.

(2475-3)

Nr. 4630.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen der Frau Karoline Globočnik im Wege der Reassumirung der mit Bescheid ddo. 18. October 1859, Z. 5123, bewilligten executi-ven Feilbietung der dem Hrn. Paul Bresquar gehörigen Realitäten, als:

a) der im Grundbuche der D.-N.-D.-Commenda Laibach sub Urbars-Nr. 67, Consc.-Nr. 68 einkommenden Hofstätte in der Krakau im Schät-zwerthe von 840 fl. 40 kr.;

b) des im magistratlichen Grund-buche Mapp.-Nr. 139 vorkommenden Eindrittel Gemeindeanteils am Vo-lar im Schätzwerthe von 49 fl. 90 kr.;

c) des im selben Grundbuche inlie-genden Morasterrains Rectf.-Nr. 796 im Werthe von 297 fl. 30 kr.

zur Vornahme derselben die Tag-satzungen auf den

26. October,

23. November und

21. December l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor die-sem k. k. Landesgerichte mit dem Bei-sage angeordnet, daß obige Realitäten bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzwerthe hintan-gegeben werden würden.

Schätzungsprotokoll und Licitations-bedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Regi-stratur.

Laibach, am 9. September 1868.

## Reinigung der Zähne!

### Das berühmte Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium im Juni 1865 erloschen und für dessen ausgezeichnete Güte zahlreiche Zeug-nisse vorliegen, ist um den Preis von **40 fr.** zu haben beim Erzeuger:  
**Spitzmüller, Apotheke am hohen Markt in Wien.**

Ferner in Laibach

(1110-24)

bei Herrn **A. J. Kraschovitz** „zur Briestaube.“

## Prinzessen-Wasser

von

August Renard in Paris.

Dieses rühmlichst bekannte Waschwasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische wieder, macht Gesicht, Hals und Hände blendend weiß, weich und zart, wirkt kühlend und er-frischend wie kein anderes Mittel, entfernt alle Hautausschläge, Sommerprossen und Falten, und erhält den Teint und eine zarte Haut bis in's späte Alter.

Dieses durch seine Solidität so beliebt gewordene Präparat ist allein echt zu haben per Flasche à 84 kr. ö. W. bei **Josef Karinger** und bei **A. J. Krascho-vitz** in Laibach.

(419-9)

(2474-3)

Nr. 3079.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-biger des verstorbenen k. k. Bezirksgerichts-Adjuncten Herrn Franz Gromann.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Nassens-fuß werden diejenigen, welche als Gläu-biger an die Verlassenschaft des am 1ten Juni 1868 ohne Testament verstorbenen k. k. Bezirksgerichtsadjuncten Hrn. Franz Gromann eine Forderung zu stellen ha-ben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer An-sprüche den

4. November 1868,

früh um 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihre Gesuche schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 16. September 1868.

(2622-3)

Nr. 6412.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Fatur von Zagorje gegen Maria Sedmak resp. deren Erben unter Vertretung des Sedmak von Zagorje pcto. schuldiger 130 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 30ten September 1866, Z. 5790, auf den 13ten Februar v. J., Z. 986, eingestellte dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang auf den

27. October 1868,

hiergerichts reassumendo anberaunt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten August 1868.

(2515-2)

Nr. 3613.

## Freiwillige Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen sämtlicher Ta-bulargläubiger und Erbsinteressenten in die freiwillige öffentliche Feilbietung der zum Verlasse des Alex Feldner von Krain-burg gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub C.-Nr. 26 neu, 29 und 30 alt, vorkommenden Realität im Ausrufs-preise per 2500 fl. gewilliget und die Li-citation auf den einzigen Feilbietungs-Termin

28. October 1868,

um 9 Uhr früh, in hiesiger Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität unter dem Ausrufspreise nicht hintangegeben werden wird.

Hiezu werden Licitanten mit dem Be-merken eingeladen, daß der Grundbuchs-extract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen wer-den können.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. September 1868.

(2641-2)

Nr. 3745.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-biger des verstorbenen Johann Golob von Lač C.-Nr. 19.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Lač werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21. Juli 1868 ohne Testament verstorbenen Johann Golob, Gastwirthes in Lač C.-Nr. 19, eine Forderung zu stellen haben, aufgefor-dert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

3. November 1868

um 10 Uhr zu erscheinen oder bis da-hin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, als widrigens denselben an die Verlassen-schaft, wenn sie durch Bezahlung der an-gemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als inso-ferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Lač, am 3. Oc-tober 1868.

(2404-3)

Nr. 2962.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zu dem diesgericht-lichen Edicte vom 10. August 1868, Z. 2773, in der Executions-sache des Jakob Roß von Franzdorf gegen Berni Pire von dort pcto. 75 fl. 97 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo befindlichen Ta-bulargläubiger Andreas Zaller von Ober-laibach zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Cu-rator ad actum aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. September 1868.

(2594-2)

Nr. 4962.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. Juli 1868, Z. 3857, be-kannt gemacht, daß, nachdem zu der er-sten auf den 26. l. M. angeordneten Feil-bietungstagsatzung der in den Nachlaß des Anton Bratous von Podgric Nr. 13 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger er-schienen ist, nunmehr zur zweiten auf den

30. October l. J.,

angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem frühern Anhang geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten September 1868.

(2649-2)

Nr. 8419.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 31sten Juli l. J., Z. 6319, wird bekannt gege-ben, daß bei resultatloser ersten Feilbie-tung am

30. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur zweiten executiven Feilbietung der dem Anton Circa von Brinje gehörigen Rea-lität geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten October 1868.